

tiere, von denen manche tödliches Gift führen, z. B. die Klapper- und die Brillenschlange; auch die Lanzenviper auf der Insel Martinique tötet jährlich so manchen Arbeiter auf den Zuckerfeldern. Das gepanzerte Krokodil ist ein Schrecken der Flußanwohner in Asien, Afrika und Amerika.

3. Noch andre Nachteile bringt das heiße Klima. Die Hitze kann unerträglich werden und den Menschen zu allen Geschäften untauglich machen. Bisweilen tritt große Dürre ein und macht die Pflanzen welken oder tötet sie. Der Erdboden verwandelt sich dann in Staub, der vom Winde emporgehoben wird, die Luft erfüllt und verfinstert. Bäche und Seen trocknen aus; Tiere verschmachten oder laufen lechzend wie wütend umher oder versinken in Erstarrung, in einen Sommerschlaf, wie bei uns einige Tiere in einen Winterschlaf fallen. Tritt dann der Regen endlich ein, so wird der Boden rasch wieder grün; die Tiere löschen nun ihren Durst, und die, welche in Erstarrung lagen, erwachen wieder; Bäche, Flüsse und Seen füllen sich von neuem. Aber bei dem unaufhörlichen Regen werden die meisten Ebenen zu weiten Seen, zu Sümpfen und Morästen. Da nun die Hitze dabei einen beträchtlichen Grad behält, so entwickeln sich feuchte, ungesunde Ausdünstungen; es entstehen ansteckende Krankheiten, namentlich Fieber, welche zu den schrecklichsten Landplagen der heißen Zone gehören.

Nach Strauß

### 151. Aus den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika.

1. In der Mitte von Nord-Amerika, vom Atlantischen Meere im Osten, von dem Großen Ozean im Westen bespült, liegen die Vereinigten Staaten. Sie haben seit 200 Jahren Millionen unsrer Landsleute eine zweite Heimat gewährt und nehmen noch jetzt alljährlich viele Tausende aus allen Landschaften Deutschlands auf. Daher giebt es in unserm Vaterlande Leute genug, von denen zahlreiche Angehörige „drüben“ wohnen.

2. Auf einer Fläche, die nur wenig kleiner ist als Europa, bietet das Land die mannigfachsten Naturverhältnisse, ausgedehnte Gebiete von größter Fruchtbarkeit, riesige Wälder, weite Grassteppen, alpenhohe Gebirge. In den Wäldern kommen neben unsern Holzgewächsen besonders Weimutzkiefern, Ahorn-, Walnuß- und Tulpenbäume vor.

Ungeheuren Reichtum enthält der Boden des Landes. In seinem Innern birgt er Steinkohlen und Erdöl, Erze und Edelmetalle. Nuthölzer, Getreide, Kaffee und Zucker, Reis, Tabak und Baumwolle werden in Menge gewonnen und ausgeführt.